

schieden ist. In diesem Falle würde er wahrscheinlich mit meinem *C. intensus* identisch sein, der dann als *Casuarius casuarius altijugus* Sclat. bezeichnet werden müsste. Dass *C. tricarunculatus* eine Monstrosität ist, beweist die Thatsache, dass ich von *C. sclateri* 2 junge Vögel lebendig erhielt, wovon der eine einen einzigen grossen Lappen hatte, während der andere 3 deutliche, ganz getrennte Karunkeln besass. Von der Form, die ich zeitweilig mit *C. salvadorii* identifizierte, habe ich mehrere Stücke gehabt, lebendig und in Bälgen, die einen, zwei oder mehrere anormale Lappen am Vorderhalse trugen. Ich muss gestehen, dass Herr Matschie meiner Meinung nach nicht genügende Gründe hat, wenn er den *Casuarius philipi* als subspecies zu *C. unappendiculatus* zieht. Meine Argumente, *C. philipi* als gute Art zu betrachten, sind zweierlei. Erstens habe ich jetzt mehr als eine Vermutung, dass er zusammen mit *C. u. occipitalis* auf der Insel Jobi zu Hause ist; zweitens ist der Vogel jetzt gestorben und der Knochenbau sowie die innere Gestalt zeigen sehr abweichende Charaktere und in einzelnen Teilen ganz riesenhafte Dimensionen. Seit der Publikation der Monographie habe ich zwei echte und ganz typische *Casuarius unappendiculatus* Blyth lebend erhalten und hatte schon erkannt, dass das abgebildete Tier einer neuen Form angehört. Indem ich Herrn Matschie vielmals danke für die Ehre, die er mir erwiesen hat, indem er diese Form nach mir benennt, will ich nur noch hinzufügen, dass dann wohl *Casuarius unappendiculatus typicus* auf die Insel Salwatti beschränkt zu sein scheint, während *C. unappendiculatus rothschildi* die Form der Berau Halbinsel sein dürfte.

Michel Edmond, Baron de Selys-Longchamps.



Nachruf von Rudolf Blasius.

Am 11. Dezember 1900 starb zu Lüttich im 88. Jahre der Nestor der belgischen Ornithologen, Michel-Edmond de Selys-Longchamps.

Derselbe wurde am 25. Mai 1813 zu Paris geboren, wo sein Vater, Baron Michel Laurent de Selys-Longchamps, sich zu parlamentarischen Geschäften aufhielt. Er gehörte einer alten aristokratischen Familie an, die aus Maestricht stammt und als Urahn den Baron Michel de Selys, gestorben um das Jahr 1622,

aufführt. Die eine von diesem abstammende Linie nahm den Zunamen Longchamps an nach einem kleinen Dorfe Longchamps-sur-Geer, nahe bei Waremmes, 15 Kilometer westlich von Lüttich, wo sie grossen Grundbesitz, einen prachtvollen Park und ein prächtiges Schloss besass.

Hier verlebte der Vorstorbene seine Jugend, indem Hauslehrer seine Erziehung leiteten. Eine Schule besuchte er niemals, sondern studierte nur als Jüngling auf der Universität Lüttich.

Schon von frühester Jugend an zeigte er besondere Neigung zu den Naturwissenschaften, namentlich zur Ornithologie und Insektenkunde. Seine erste wissenschaftliche Arbeit überreichte er im Alter von noch nicht 16 Jahren am 5. Mai 1829 der Société des Sciences naturelles de Liège und wurde als ordentliches Mitglied derselben (der späteren Société royale des Sciences de Liège) aufgenommen. Mit 18 Jahren machte er 1831 seine erste naturwissenschaftliche Publication, indem er im Dictionnaire géographique, herausgegeben von P. van der Maelen, die Vögel und Insekten der Provinz von Lüttich bearbeitete.

Im Jahre 1838 verheiratete er sich mit Sophie Caroline, der Tochter von d'Omalius d'Halloy, dem berühmten belgischen Geologen. Seit 1869 war er Wittwer und hinterliess bei seinem Tode Kinder, Grosskinder und Urgrosskinder.

Immer hat sich der Verstorbene in regster Weise für das öffentliche Leben interessiert. 1848 wurde er zum Mitgliede des Gemeinderates von Waremmes gewählt und blieb es 58 Jahre lang bis zu seinem Tode. Von 1846—48 war er Provinzialrat desselben Kantons, am 13. Juni 1848 wurde er in das Abgeordneten-Haus gewählt für Waremmes und am 13. Februar 1855 für dasselbe Arrondissement für den Senat. Mitglied des Senates war er bis 1900, seine Gesundheit erlaubte es ihm nicht, eine Wiederwahl anzunehmen; 1879 wurde er zum Vicepräsidenten und 1880 zum Präsidenten des Senates ernannt und blieb in dieser Stellung bis 1884. Viele Jahre lang war er der Führer der liberalen, antiklerikalen Partei in Belgien.

Bis zu seinem Tode hin war er geistig thätig, in wissenschaftlicher und politischer Beziehung. Alle bewunderten wir bei Gelegenheit des III. internationalen Ornithologen-Kongresses zu Paris, zu dessen Ehrenpräsidenten er gewählt war, im Juni v. J. seine Unermüdlichkeit, den Sitzungen und Festen beizuwohnen und sich in dem Trubel der Weltausstellung zu bewegen. Wie mir

der jüngere Sohn Walter mitteilt, kam er ziemlich erschöpft von seiner Pariser Reise zurück. Ein bösarliges Unterleibsleiden verschlimmerte sich zunehmend und zwang den Verstorbenen, sehr gegen seinen Willen, seine Lebensgewohnheit — immer wieder und wieder zu arbeiten — zu ändern. Physisch litt er weniger als moralisch, da er mehr oder weniger auf Arbeit verzichten musste und nicht mehr an den Sitzungen der belgischen Akademie der Wissenschaften Teil nehmen konnte. Am 4. Dezember verliess er seinen Landsitz in Longchamps und siedelte nach Lüttich über, um sich dort bequemer pflegen lassen zu können. Sein Zustand verschlimmerte sich sehr rasch, am 8. Dezember konnte er noch das Schlafzimmer verlassen, um im Esszimmer sein Dejeuner zu nehmen. Lebhaft interessierte er sich noch für die Neuwahl eines Mitgliedes der Académie de Bruxelles und bedauerte noch am Sonnabend, 8. Dezember, nicht daran Teil nehmen zu können. Montag trat ein soporöser Zustand ein, die Besinnung war geschwunden und Dienstag, 11. Dezember Morgens 6 Uhr erlöste ein sanfter Tod den Kranken von seinem unheilbaren Leiden. — Am Freitag, 14. December fand die Leichenfeier mit allem äusseren Pomp statt, wie er dem früheren Präsidenten des Senates und Inhaber des Grosskreuzes des Leopold-Ordens zukam. Die ganze Garnison, 2 Linien-Infanterie-Regimenter, die 2. Lancier's, eine Abtheilung Genie-Truppen, unter dem Kommando von Generalleutnant Daelman, Vertreter des Ministeriums, des Senates, des Abgeordnetenhauses, Provinz- und städtische Beamte, Mitglieder der belgischen Akademie der Wissenschaften und vieler anderer gelehrten Gesellschaften, zahlreiche Herren des belgischen Adels, viele Offiziere und andere hervorragende Persönlichkeiten hatten sich ausser den nächsten Verwandten im Trauerhause, Boulevard de la Sauvenière 36, eingefunden. Sieben Reden wurden dort gehalten; es sprachen: der Präsident des Senats, Emile Dupont, Generalleutnant von Tilly, stellvertretender Direktor der Klasse der Wissenschaften der belgischen Akademie, van Marcke, Präsident der Association liberale de Liège, Favier Neujean, Deputirter und Präsident der Fédération libérale de Belgique, Auguste Lameere, Präsident der Société entomologique de Belgique, Alfred Cogniaux, Präsident der Société royale de botanique de Belgique und Gravis, Professor an der Universität im Namen der Société royale des Sciences de Liège. Der Leichenzug bewegte sich nach Abgabe einer Ehrensalve

seitens des Militärs zunächst nach Ste-Croix, wo die kirchliche Feier stattfand, darauf nach dem Bahnhofe des Guillemins, von wo nach einer zweiten Ehrensalue der Zug sich um 3 Uhr nach Waremme in Bewegung setzte, begleitet von den Familienmitgliedern und vom Gemeinderat von Waremme unter Führung seines Bürgermeisters. In der Nacht war der Sarg in der Kirche aufgebahrt und wurde dann am 15. Dezember nach dem vom Verstorbenen der Gemeinde Waremme vor 50 Jahren geschenktem Kirchhofe in das Mausoleum der Familie Selys-Longchamps übergeführt. 3 Redner sprachen noch auf dem Kirchhofe l'Honeux, Senator von Huy-Waremme, Léon Naveau, Provinzialrat und Léjeune, Bürgermeister von Waremme. Ehrende Nachrufe wurden dem Verstorbenen noch in der Sitzung des Abgeordnetenhauses am 13. Dezember und in der Sitzung des Senates am 20. Dezember seitens der Präsidenten beider Versammlungen gewidmet.

So ruht er nun im Kreise seiner Ahnen, geachtet von allen Seiten durch die Vertretungen seines engeren Vaterlandes, durch die Vertreter der Wissenschaft, der Provinz, der Gemeinde, geschätzt wegen seiner persönlichen, politischen und wissenschaftlichen Eigenschaften, ein Vorbild für jeden seiner Mitbürger. Aber nicht bloss in seinem engeren Vaterlande, nein, in der ganzen civilisierten Welt leuchtet Edmond de Selys-Longchamps hervor durch die Zeugnisse seiner wissenschaftlichen Bestrebungen und Arbeiten. In seinen zahlreichen Veröffentlichungen auf naturwissenschaftlichem Gebiete (am Schlusse ist ein Verzeichnis derselben angefügt!) hat er selbst sich ein Denkmal gesetzt, *aëre perennius*, das nie vergessen sein wird, so lange der Mensch seiner Kulturaufgabe, die Wissenschaften zu pflegen und durch emsige Geistesarbeit weiter auszubilden, nachkommen wird.

Der Verstorbene war in vielen Gebieten der beschreibenden Naturwissenschaften thätig, zuerst wohl interessierten ihn am meisten die Vögel. Einer seiner wissenschaftlichen Freunde, speciell auf dem Gebiete der Insektenkunde, Rob. Mac Lachlan, schreibt in einem schönen Nachrufe, dass der Verstorbene ihm ein kleines Buch der belgischen Vögel zeigte, das er mit selbst colorierten Abbildungen der einzelnen Arten geschmückt hatte, ehe er 16 Jahre alt war; mehrere sehr schöne Arbeiten lieferte er über die kleineren Säugetiere Belgiens, so schrieb er über die Feldmäuse und Spitzmäuse, Arbeiten, die ihn schon

in den 40er Jahren mit meinem verstorbenen Vater in wissenschaftliche Verbindung brachten; lieferte verschiedene Publicationen über Fische, z. B. über die Fortpflanzung der Aale und die Süßwasserfische Belgiens, beschäftigte sich mit den Crustaceen seines engeren Vaterlandes; — ganz besonders interessierten ihn aber von frühester Jugend an die Insekten und unter diesen besonders die sogenannten „Wasserjungfern“, die Libellulidae. Man kann nach Calvaire (Nekrolog von Selys-Longchamps in *Entomological News*, February 1901) seine Arbeiten auf diesem Gebiete (im Ganzen 115 einzelne Abhandlungen) in 3 zum Theil auch chronologisch gekennzeichnete Gruppen einteilen. Die erste Gruppe umfasst fast ausschliesslich europäische Arten, erstreckt sich auf die Zeit von 1831 bis 1851 und gipfelt in dem Hauptwerke, *Monographie des Libellulidées d'Europe*, Paris, 1840; die zweite Gruppe betrifft eine monographische Revision der Odonaten der ganzen Erde, der „Calopterygines, Gomphines, Agrionines, Cordulines, Aeschnines“, Arbeiten von 1853—1886; die dritte Gruppe erstreckt sich auf faunistische Arbeiten, von 1857 bis 1891 hin; für Belgien und Europa, aber auch für viele aussereuropäische Länder, wie Neu-Guinea, Philippinen, Japan, die paläarktische Region, Klein-Asien, Sumatra, Kirgisien-Steppe, Burma u. a. —

Aber nicht nur die Tierwelt veranlasste ihn zu wissenschaftlicher Forschung. Besonderes Interesse hatte er für die Pflanzen. Seit dem Bestehen der *Société royale de Botanique de Belgique*, seit 40 Jahren war er Mitglied derselben, wohnte den Sitzungen eifrig bei, beteiligte sich an den botanischen Excursionen und veröffentlichte mehrere Arbeiten im *Bulletin der Gesellschaft*. Besondere Aufmerksamkeit widmete er den meteorologischen Erscheinungen, so verdanken wir ihm eine Arbeit über das am 25. Juni 1863 in Wareme beobachtete Gewitter, über den Schneefall am 19. Juni 1869 im Luxemburgischen u. a.

Diese Vielseitigkeit der wissenschaftlichen Anschauungen brachte den Verstorbenen schon früh auf den Gedanken, die Gesetze zu erforschen, nach denen die Wanderungen der Vögel vor sich gehen, festzustellen, wie die klimatischen Verhältnisse, das Wachstum der Pflanzenwelt die biologischen Erscheinungen in der Vogelwelt beeinflussen. Diese Richtung der Arbeiten Selys-Longchamps's war es, die mich zuerst mit ihm in briefliche wissenschaftliche Verbindung brachte. Als die deutsche ornitho-

logische Gesellschaft auf Anregung von Professor A. Reichenow ein Netz von ornithologischen Beobachtungsstationen über Deutschland einzurichten bestrebt war und ich mich Jahre lang, später auch Namens des permanenten ornithologischen internationalen Comité's für die ganze Erde dieser Angelegenheit besonders widmete und die deutschen Jahresberichte im Journal für Ornithologie von 1879 an redigierte und viele andere ausserdeutsche in der „Ornis“ zur Veröffentlichung brachte, lag mir namentlich daran, ausser dem berühmten Sibirienreisenden A. von Middendorff, der in seinen Isepiptesen eine methodische Zugbeobachtung der Vögel angeregt hatte, den Verstorbenen um seinen sachverständigen Rat zu bitten. Schon 1842 stellte er einen Plan auf zu jährlichen Beobachtungen über die periodischen Erscheinungen in der Vogelwelt, veröffentlichte dann mit verschiedenen Mitarbeitern zusammen von 1843 bis 1854 an jährlich zoologische Beobachtungen über periodische Erscheinungen in der Tier- und Pflanzenwelt, ebenso erschien eine besondere Arbeit über die Wanderungen der Vögel von 1841—1846 in Belgien und ein zoologischer Kalender von Belgien 1851. Einzelne Vogelarten interessierten ihn durch ihre Wanderungen ganz besonders, so der Tannenheher (*Nucifraga caryocatactes*), das Steppenhuhn (*Syrnhaptes paradoxus*) und der Bienenfresser (*Merops apiaster*). Wir verdanken dem Verstorbenen hierüber sehr schöne Specialarbeiten. Auf dem zweiten internationalen ornithologischen Congresse zu Budapest hatte er das Referat über Wanderungen der Vögel übernommen. Ähnlich wie bei Gätke, finden wir auch bei Selys Longchamps, dass er sich für die Wanderungen der Insekten interessierte, z. B. eine schöne Arbeit über die Insektenwanderungen auf Helgoland 1888 veröffentlichte. — Aber nicht bloss auf derartige biologische phänomenologische Arbeiten beschränkte er sich. Schon 1843 versuchte er die Nomenclatur auf sichere feste Grundlagen zu stellen, eine Reihe systematischer Arbeiten besitzen wir von ihm, 1879 schrieb er eine grosse vortreffliche Arbeit über die Classification der Vögel seit Linné, namentlich mit den Familien der Meisen beschäftigte er sich eingehend, beschrieb die von ihm so benannte *Parus borealis* und machte besonders auf die lokalen Unterschiede ein und derselben Art in verschiedenen Gegenden aufmerksam, beschritt damit einen Weg in der Ornithologie, der namentlich seit dem alten Chr. L. Brehm in den letzten Jahren wieder in der Ornithologie sehr viel An-

klang gefunden hat. — Ein besonderes Interesse schenkte er der Verbastardierung einzelner Arten, namentlich bei den Enten und Gänsen, schon 1845 veröffentlichte er eine Arbeit darüber, die Vorbildlich für spätere Autoren wie Suchetet, Leverkühn und andere geworden ist. —

Vielfach suchte er, abgesehen von Ausflügen in seinem engeren Vaterlande, seine Kenntnisse durch Excursionen in's Ausland zu erweitern und, da er immer mit offenen Augen reiste, vieles Neue in sich aufzunehmen. Auch die Resultate solcher wissenschaftlichen Reisen hat er in reizend geschriebenen Arbeiten der Nachwelt überliefert, so eine Tour nach Frankreich, Gegend zwischen Sambre und Meuse, nach Baraque-Michel; nach Italien, nach Deutschland, Österreich und Ungarn, nach Helgoland. Mit Vorliebe gedachte er in kurzen Nekrologen ihm befreundeter Männer der Wissenschaft, wie Ch. Donckier de Donceel, E. Bellier de la Chavigneric und A. Maurissen.

Zu seinen Arbeiten hatte er eine grössere Privatbibliothek und eine in einem besonderen neben seinem Schlosse in Longchamps erbauten Hause aufgestellte naturhistorische Sammlung, die ich am 12. August 1884, als ich auf einer Reise nach Belgien und Holland begriffen war, das Glück hatte, unter seiner persönlichen liebenswürdigen Führung zu besichtigen. Ich schrieb darüber seiner Zeit in meinem Tagebuche: „Die Sammlung ist ähnlich wie bei Heine in Halberstadt in einem besonderen Nebengebäude aufgestellt. Die Vögel sind sämtlich ausgestopft. Auf das äussere Aussehen derselben ist weniger Wert gelegt, als auf eine möglichst vollständige Sammlung der Europäer und Vertreter sämtlicher Familien der Vögel der Erde. Gerade die interessantesten ausländischen Formen waren, wenn auch nur in wenigen Exemplaren, vorhanden. Von Seltenheiten will ich erwähnen ein vollständiges schönes Exemplar von *Alca impennis* Linné, dann ein Exemplar von *Fregilupus varius* Bodd., das nach Selys noch seltener ist als *A. impennis*. — Sehr interessant ist die Suite von Raubvögeln, dann namentlich die Meisen. Die Anordnung von Selys, wobei auch die Färbung sehr bedeutend mit berücksichtigt ist, hat doch viel für sich. Es fehlen S. überhaupt nur 2 oder 3 bis jetzt bekannte Meisenarten. — Eine ungewöhnlich grosse Anzahl von Bastarden von Enten und Gänsen ist vorhanden. Bei den Fliegenschnäppern kamen wir auf *M. luctuosa* und *atricapilla* zu sprechen, nach S. brütet dort

in Longchamps nur *luctuosa*, während die richtige *atricapilla* nur im Frühlinge auf dem Durchzuge beobachtet wird. — Ausser den Vögeln hat S. auch die Säugetiere Europa's fast vollständig vertreten, ebenso die Amphibien, Reptilien und Fische. Die Eier-sammlung besahen wir auch. Sie war sehr verstaubt, seit 40 Jahren hatte der jetzt 74jährige S. keinen Blick hineingeworfen. — Nach der Sammlungsbesichtigung machten wir einen kleinen Spaziergang durch den grossen, prachtvoll angelegten Park. Namentlich die Nadelhölzer interessierten mich, viel war in dem kalten Winter 1880 erfroren. — Die Hitze war furchtbar. Nach dem Dejeuner, wobei der Diener immer in grosser Livrée aufwartete und S. selbst die Salat-Sauce in der penibelsten Weise anrührte, gingen wir oben hinauf in die Bibliothek. Vorher zeigte mir S. das Zimmer, (seinem eigenen gegenüber), in dem im vorigen Winter Tristram mehrere Wochen logiert hatte. Er war eigentlich ausser sich, dass ich nicht mehrere Tage bei ihm bleiben konnte, und namentlich darüber, dass meine Frau nicht mitgekommen war. Die Bibliothek war in mehreren Zimmern untergebracht, in einem besonders die Separatabdrücke seiner eigenen Arbeiten, die er mir, was Ornithologie anbetrifft, sämtlich schicken will. Augenblicklich arbeitet S. fast nur in Libelluliden und bekommt diese aus der ganzen Welt zugeschickt. In Berlin wurde er offenbar sehr wenig entgegenkommend bei einer seiner vielen Libelluliden-Reisen behandelt, indem ihm die dort vorhandenen Neuropteren zur Bearbeitung nicht zur Verfügung gestellt wurden. — Von lebendem Geflügel hat S. höchst interessante Bastarde von *Anas rutila* (♂) und *Anser aegyptiacus* (♀), dem Vater im Gefieder sehr ähnlich, der Mutter den hohen Beinen nach. Ein Teil der Eier war von einer Puterhenne ausgebrütet, die Jungen waren immer auf den Lande; — ein anderer Teil war einer Ente untergelegt, die Jungen waren immer auf dem Wasser; — übrigens glichen sich die Land- und Wasserjungen im Gefieder vollständig. Beim Füttern war *Anser canadensis* sehr unverschämt. — Ein heftiges Gewitter warteten wir im Saale ab und warfen dann noch einen kurzen Blick in den Gemüsegarten, um Artischokken zum Diner mitzunehmen. Abends 8 Uhr fuhr ich in Begleitung des liebenswürdigen alten Herrn zur Bahn, um nach einem hochinteressanten Tage 8½ Uhr wieder in Lüttich einzutreffen.“

Später hatte ich noch mehrere Male das Glück, mit dem alten würdigen Herrn auf Kongressen zusammenzutreffen, zuletzt auf dem vorjährigen Ornithologen-Kongress in Paris.

In der Unterhaltung war S. eine der anregendsten, liebenswürdigsten Persönlichkeiten, die mir jemals vorgekommen ist. Er sprach französisch, verstand aber deutsch, englisch, italienisch und spanisch. Seine Veröffentlichungen sind hauptsächlich in französischer Sprache erschienen, einzelne Arbeiten aber auch in deutschen, englischen, italienischen und spanischen Zeitschriften. Als „Altmeister der Odonatologie“ erhielt er von der ganzen Erde die Sammlungen der Libelluliden zum Bestimmen zugeschickt und war in diesem Fache unbedingt die erste Autorität. Nur seiner persönlichen Liebenswürdigkeit entsprach es, wenn er z. B. die Sammlungen von den Philippinen und anderen spanischen Besitzungen in wissenschaftlichen spanischen Zeitungen bearbeitete. Vielen gelehrten Gesellschaften gehörte er als Ehren- oder korrespondierendes Mitglied an, namentlich den entomologischen Gesellschaften seines engeren Vaterlandes, ferner von Paris, London, Berlin, Florenz, Wien, Stockholm, Dresden, Stettin, Bern, Helsingfors, Philadelphia — ausserdem einer ganzen Reihe zoologischer Vereine, der Société zoologique de France, ferner mehreren ornithologischen Gesellschaften, so war er Mitglied des genannten internationalen ornithologischen Comité's und Ehrenmitglied unserer deutschen ornithologischen Gesellschaft.

Eine grosse Reihe von Orden schmückte seine Brust, darunter das Grosskreuz des Leopold-Ordens, das Grosskreuz des italienischen Ordens vom heiligen Mauritius und Lazarus und das Kommandeurkreuz der französischen Ehrenlegion. Als das Königreich Italien konstituiert und von Belgien anerkannt war, wurde er von seinem Fürsten in einer besonderen Mission zum König von Italien entsandt.

So war er ein in jeder Beziehung hochgeachteter Mann, als Diplomat und Aristokrat bei seinem Könige, als Politiker bei seiner Gemeinde und seinem Vaterlande, als Mann der Wissenschaft unter seinen Kollegen über die ganze Erde hin, als wohlwollendes Familienoberhaupt bei seinen Verwandten und als Freund allen denjenigen gegenüber, die jemals das Glück gehabt hatten, mit ihm persönlich zusammen zu kommen und ihn achten, schätzen und lieben zu lernen.

Nach den Verfügungen des Verstorbenen fällt das Besitztum Longchamps mit den sämtlichen Sammlungen an den älteren Sohn, Baron Raphael. Falls die Sammlung zerstreut werden sollte, gelangen die interessantesten Stücke, wie *Alca impennis* und *Fregilupus* auf Wunsch Selys's an die Universität der Stadt Lüttich. Die Bibliothek ist nicht an Longchamps gebunden und hat der jüngere Sohn Walter, zur Zeit Mitglied des Senats für Namur, und grosser Bücherfreund, das Recht, sich alle diejenigen Bücher auszuwählen, die er für seine Bibliothek zu haben wünscht, besonders die Spezialwerke, und besitzt ausserdem den ganzen litterarischen brieflichen Nachlass des Vaters.

So kann man die bestimmte Hoffnung haben, dass die Sammlungen Edmond de Selys-Longchamps erhalten bleiben werden und der wissenschaftliche gemeinnützige politische Geist des Verstorbenen in seinen Kindern und Kindeskindern weiter leben wird. Noch bei Lebzeiten hatte der Verstorbene die Freude, zwei seiner Grosssöhne sich dem Studium der Zoologie widmen zu sehen. Hoffentlich werden sie dem würdigen Beispiele ihres Grossvaters folgen!

Wir, seine wissenschaftlichen Freunde und Kollegen, werden immer uns an ihn als leuchtende vorbildliche Warte der Wissenschaft erinnern und mit unseren schwachen Kräften versuchen, seiner universellen Bildung nachzustreben.

Verzeichnis der wissenschaftlichen Werke von Baron Edmond de Selys-Longchamps.¹⁾

„Sur les Lépidoptères de la province de Liège“, présenté à la Société des Sciences naturelles de Liège le 5. Mai 1829.

Catalogue des Oiseaux comp. le cabinet de M. le Conte de Riocour à Aulnois, 1829.

Catalogue raisonné des Lépidoptères de Belgique. 1837.

Essai monographique sur les Campagnols des environs de Liège (Extr.) in L'Institut, IV. 1836. N. 184. p. 382.

Campagnols inédites, in: Rev. Zool. 1839. p. 8—9.

¹⁾ Das Verzeichnis macht keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für gütige Hilfe dabei bin ich besonders Herrn Professor Dr. Taschenberg in Halle zu Dankbarkeit verpflichtet. R. Bl.

Analyse d'une classification des Oiseaux Passereaux in: Rev. Zool. 1839. p. 9—13.

Diagnose de trois espèces européennes d'*Aeshna*, du sousgenre *Anax*, in: Rev. Zool. 1839. p. 333—334.

Description de deux nouvelles espèces d'*Aeshna* du sousgenre *Anax* (Leach). (Mit 1 Taf.) in: Bull. de l'acad. de Brux. 6,2. 1819. p. 368—393.

Addition. *ibid.* 7,2. 1840. p. 87—88.

Études de micromammalogie. Revue des Musaraignes, des Rats et des Campagnols suivie d'un index méthodique des Mammifères d'Europe. Paris 1839.

Sur trois nouvelles espèces Européenes du genre *Agrion*, in Rev. Zool. 1840. p. 213—215.

Enumération des Libellulidées de la Belgique in: Bull. de l'Acad. de Brux. 7,1. 1840. p. 31—42. — Addition *ibid.* 7,2. 1840. p. 88—97. (Mit 1 Taf.)

Monographie des Libellulidées d'Europe. Avec 4 pl. Paris 1840. Notices sur les Libellulidées in: Bull. Acad. roy. Bruxelles 1841. Nouvelles Libellulidées d'Europe. in: Rev. Zool. 1841. p. 243—246.

Sur les Campagnols, in: L'Institut, IX. 1841. No. 413. p. 404. Note sur les Campagnols (*Arvicola*) de la Suisse, in: Verhandlungen der Schweizer naturforschenden Gesells. 26. Vers. Zürich. 1841. p. 186—191.

Note sur deux espèces de Musaraignes observés nouvellement en Belgique, in: Bull. de l'Acad. de Brux. 8,2. 1841. p. 335—338.

Projet d'observations annuelles sur la périodicité des Oiseaux, in: Report. Brit. Assoc. Adv. Sc. II. Meet. 1841 (1842.) Transact. Sect. p. 70—75.

Faune Belge I.: Indication meth. des Mammifères, Oiseaux, Reptiles et Poissons. Liège 1842. 8° 11 pll.

. A. F. J. Pictet, *Cordulia splendens* Pict. n. spec. (Mit 1 Taf.) in: Magas. de Zool. 1843. Insect. pl. 117 (3. Seiten) — (*C. splendida*) in: Rev. Zool. 1843. p. 131.

Phénomènes périodiques, Observations zoologiques faites à Liège par Chr. Morren et Edm. de Selys Longchamps, et à Gand, par F. Cantraine in: Nouv. Mém. de l'Academie de Brux. Tom. 15. 1842.

Faites à Waremme et à Liège par Edm. de Selys Longchamps en 1842. Ibid. tom. 16. 1843.

faites en 1843 en divers lieux	ibid.	Tom. 17.	1844.
- - 1844	- - -	-	18. 1845.
- - 1845	- - -	-	19. 1846.
- - 1846	- - -	-	20. 1847.
- - 1847	- - -	-	21. 1848.
- - 1848	- - -	-	23. 1849.
- - 1849	- - -	-	23. 1850.
- - 1850	- - -	-	26. 1851.
- - 1851	- - -	-	27. 1853.
- - 1852	- - -	-	28. 1854.
- 1853—1854.	- - -	-	29. 1855.

Note sur la nomenclature zoologique (sur les Series de propositions etc. de l'Assoc. brit.) in: Bull. de l'Acad. de Brux. 10,2. 1843. p. 291—292.

Note sur une nouvelle Mésange d'Europe (*Parus borealis*) in: Bull. de l'Acad. de Brux. 10,2. 1843. p. 24—31.

Note sur quelques petits Mammifères du midi de la France. in: Rev. zool. 1843, 129—131.

Nouvelles Additions aux Libellulidées de la Belgique de 1840—43. Mit 1 Taf.) in: Bull. de l'Acad. de Brux. 10,2. 1843. p. 149—162.

Note sur quelques Libellules d'Europe. in: Ann. soc. entom. France. 2. Sér. Tom. I. 1843. p. 107—109.

Note sur un nouveau *Cordulegaster* d'Europe. in: Rev. zool. 1844, S. 135—136.

Enumeration des Insectes Lépidoptères de la Belgique. Liège, 1844. 8°.

Note sur une migration de Cassenoix (*Nucifraga*). (Mit 1 Taf.) in: Bull. de l'Acad. de Brux. 11,2. 1844, p. 298—304.

Sur les Cassenoix (*Corvus caryocatactes*). in: L'Institut, XIII, 1845. No. 590. p. 148.

Récapitulation des hybrides observées dans la famille des Anatidées. in: Bull. de l'Acad. de Brux. 12,2. 1845. p. 335—355. — Isis, 1848, p. 226—227.

Sur les Oiseaux américains inscrits dans la Faune européenne. in: Mém. de la Soc. R. de Liège. Tom. 4. 1849. p. 35—54.

Auch apart: Liège, 1846. 8°.

- Notice sur les Beccroisés leucoptère et bifascié (*Loxia leucoptera* et *bifasciata*). in: Bull. de l'Acad. de Belgique. 13,1. 1846. p. 324—336. — L'Institut, XIV. 1846. No. 660, p. 290—291.
- Revision of the british Libellulidae. in: Ann. of nat. hist. Vol. 18. 1846. p. 217—227.
- (Enumeration des Insectes Lépidoptères de la Belgique. in: Mém. de la Soc. R. de Liége. Tom 2. 1846. p. 1—35.) dasselbe.
- Distribution géographique des Campagnols (*Arvicola*) en Europe. in: Rev. zool. 1847, p. 305—312.
- Note sur le *Passer pusillus* Pall. et sur la *Sylvia (Hippolais) icterina*. in: Rev. zool. 1847. p. 120—124.
- Resumé concernant des Oiseaux brevipennes, mentionnés dans l'ouvrage de M. Strickland sur le Dodo. in: Revue zool. 1848. p. 292—295.
- Observations sur les phénomènes périodiques du règne animal et particulièrement sur les migrations des oiseaux en Belgique de 1841—1846. 88 pag. in: Nouv. Mém. de l'acad. de Brux. Tom. 21. 1848.
- Liste des Libellules d'Europe et diagnose de quatre espèces nouvelles. in: Rev. zool. 1848. p. 15—19.
- Essai sur l'histoire naturelle du Brabant, Mammifères. Bruxelles, 1848. (28 pag.). 4^o.
- Sur la Sauterelle voyageuse (*Oedipoda migratoria*) observée en Belgique. in: Bull. de l'Acad. de Belge. Tom. 16, 2. 1849. p. 626—628. — L'Institut, XVIII, No. 843. 1850. p. 71.
- (Vanderstegen de Putte?) Essai sur l'histoire naturelle de Brabant. Analyse par E. d. S. L. Mammifères (28 pag.) in: Nouv. Mém. de l'Acad. de Belge, T. 24, 1850.
- S. L. et H. A. Hagen. Revue des Odonates ou Libellules d'Europe. in: Soc. Roy. d. Sciences de Liége. VI. 1850. Auch erschienen mit demselben Titel. Brux. et Leipzig, Muquardt, Paris, Roret 1850 (XVIII, 408 pag. Mit 11 Taf.).
- et H. A. Hagen, Revue des Odonates ou Libellules d'Europe. Ouvrage servant de complément et de supplément à la monographie des Libellulidées d'Europe de M. de S. L. publiée en 1840. Avec planches. Brux. Leipzig. Gand, Muquardt, 1850. 8^o. (XXIV, 408 pag.). — Mém. de la Soc. Royale de Liége. Tom. VI.

- Note sur la famille des Récurvirostridées. in: Bull. de l'Acad. de Belg. Tom. 18, 1. 1851. p. 5—15. — L'Institut, XIX. 1851. No. 913. p. 211.
- Zoologischer Kalender von Belgien. in: Fror. Tagsber. No. 296 (Zool. Bd. 2) 1851, p. 59—67.
- Résumé géographique sur les Libellules de l'Italie continentale et insulaire. in: Mem. Accad. Torino. 2. Sér. Tom. 11, 1851. p. 64—68.
- Synopsis des Caloptérygiens. in: Bull. de l'Acad. de Belg. Annex. 1853—1854 (73 S.)
- S. L. et H. A. Hagen, Monographie des Caloptérygiens, in: Soc. Roy. d. Sciences de Liége. IX. 1854.
 auch erschienen mit demselben Titel Brux. et Leipzig, Muquardt, 1854. (VI, 289 pag. Mit 14 Taf.)
- Synopsis des Gomphines. in: Bull. de l'Acad. de Belg. Tom. 21,2. 1854 (p. 23—112). Apart.: Bruxelles, 1854. 8. (93 pag.)
- Discours sur la faune de Belgique. in: Bull. de l'Acad. de Belg. Tom. 21. 2. 1854. p. 1020—1050.
- Bemerkungen über die wahren Gänse Europa's, in: Naumannia, 1855. p. 261—265. 397—398.
- Notice sur l'Hirondelle rousseline d'Europe (*Hirundo rufula* Temm.) et sur les autres espèces du sous-genre *Cecropis*. in: Bull. de l'Acad. de Belg. Tom. XXII, 2. 1855. p. 95—134. — L'Institut, XXIII. 1855. No. 1142. 398.
- Addition à la récapitulation des hybrides observées dans la famille des Anatidées. in: Bull. de l'Acad. de Belg. Tom. 23,2. 1856. p. 6—22. — Naumannia, 1856. VI, S. 395.
- Bemerkungen über einige Vögel Europa's. in: Naumannia, 1856. p. 386—395.
 — et H. A. Hagen, Monographie des Gomphines. (Mit 23 Taf.) in: Mém. Soc. de Liége. Tom. 11. 1858. p. 257—720.
- De la chasse et de la préparation des Neuroptères. (Extr. du nouveau guide de l'amateur d'Insects.) Paris, Deyrolle, 1859. 8°. (13 pag.)
- Corrections aux espèces et variétés nouvelles de Lépidoptères, décrites dans l'Enumération des Insectes Lépidoptères de la Belgique. (Mém. Soc. Liége. Tom. 2. 1844.) in: Ann. Soc. entom. France. 3. Sér. Tom. 1859. Bull. p. 92—94.

- Synopsis des Agrionides. 1. Légion. *Pseudostigma*. in: Bull. Acad. Belg. 2. Sér. 1860. Tom. 10. No. 6. (20 Seiten). — Dernière Légion. *Protoneura*. ibid. Tom. 10. No. 9 und 10 (34 Seiten).
- Sur l'orage du 15. Juin 1863. in: Bull. Acad. Sc. Bruxelles XVI. 1863. p. 132—133.
- Synopsis des Agrionines. 4. légion: *Platycnemis*. ibid. XVI. 1863. p. 147—176.
- Note sur une excursion dans l'Entre-Sambre et Meuse. in: Ann. Soc. Entom. Belg. XVII. 1863. p. 47—51.
- Apparition du *Syrrhaptus heteroclitus* en Belgique. in: Bull. Acad. Sc. Bruxelles. XVII. 1864. p. 22—25.
- Note sur une variété pyramidale du *Populus virginiana*, Desf. (*P. monilifera* Ayt.) in: Bull. Soc. bot. Bruxelles. III. 1864. p. 9—15. — Horticole Belgique. XIV. 1864. p. 257—261.
- Catalogue des Neuroptères Odonates de la Corse. in: Ann. Soc. Ent. Paris. IV. 1864. p. 35—37.
- Synopsis des Agrionines. in: Bull. Acad. Sc. Bruxelles. XX. 1865. p. 375—417.
- Remarques à propos de la notice de M. Lallemand. Sur l'invasion des Sauterelles (*Acridium peregrinum*) en Algérie. in: Ann. Soc. Entomol. Belg. IX. 1865. p. 45—46.
- Notice sur une nouvelle espèce de Némoptère *N. Ledereri*. in: Ann. Soc. Entomol. Belg. X. 1866. p. 253—255.
- Ravages de la *Noctua segetum* Tr. en 1865. in: Ann. Soc. Entomol. Belg. X. 1866. p. VIII—X. — Belgique horticole XVII. 1867. p. 61—63.
- Additions et correction au 'Catalogue Raisoné des Orthoptères de Belgique'. in: Ann. Soc. Ent. Belg. XI. 1867—68. p. 22—42.
- [Note sur l'invasion des Sauterelles (*Acridium peregrinum*) en Algérie] in: Ann. Soc. Ent. Belg. XI. 1867—68, p. IV—V.
- Notice sur une nouvelle espèce de Neuroptère du genre *Nemoptera*, découverte dans l'Asie-Mineure par M. Lederer (*N. Ledereri*). in: Ann. Soc. Ent. Belg. XI. 1867—68. p. VII.
- [Observations sur le *Deilephila esulae*] ibid. XI. 1867—68. p. XVI—XVIII.
- Sur quelques Odonates du Mexique. in: Ann. Soc. Ent. Belg. XI. 1867—68. p. LXVI—LXXI.
- Diagnose d'un nouveau genre d'Agrionine *Hemiphlebia* nob. ibid. XI. 1867—68. p. LXXI—LXXII.

- Diagnose d'un nouveau genre d'Agrionine d'Australie: *Synlestes* nob., et d'une Panorpide nouvelle d'Australie: *Bittacus nigriceps*. *ibid.* XI. 1867--68. p. LXXVI—LXXVIII.
- Sur les *Lycaena alcon* et *euphemus*. *ibid.* XI. 1867—68. p. LXXXIV—V.
- Agrion scitulum*, nouveau pour la faune Belge. *ibid.* XI. 1867—68. p. XC—XCI.
- Odonates des Iles Seychelles. *ibid.* XII. 1868—69. p. 95—99.
- Note sur les Neuroptères Odonates recueillis en Mingrèlie en 1868 par M. Théophile Deyrolle. *ibid.* XII. 1868—69. p. 105—106.
- List of species and description of a new genus (*Allolestes*) and five new species of Dragonflies (Odonata) from the Seychelles. in: *Ann. Mag. Nat. Hist.* III. 1869. p. 272—277.
- Seconde et troisième additions au Synopsis des Colyptérygiens (*Colopteryx*). in: *Bull. Acad. Bruxelles.* XXVII. 1869. p. 645—680; XXXV. 1873. p. 469—519; XXVI. 1873. p. 610—619.
- Sur la présence de la neige dans diverses localités du Luxembourg, le 19. Juin 1869. in: *Bull. Acad. Sc. Bruxelles.* XXVIII. 1869. p. 29—31.
- Seconde et troisième additions au Synopsis des Gomphines. in: *Bull. Acad. Sc. Bruxelles.* XXVIII. 1869. p. 168—208; XXXV. 1873. p. 732—774; XXXVI. 1873. p. 492—531.
- Sur les poissons du département d'Eure-et-Loire. in: *Congrès scientif. France.* XXXVI. 1869. p. 110—112.
- Notes on various birds observed in Italian Museums in 1866. in: *Ibis*, VI. 1870. p. 449—455.
- Nouvelle révision des Odonates de l'Algérie. in: *Ann. Soc. Ent. Belg.* XIV. 1870—71. p. 9—20.
- Résumé d'une nouvelle classification de la sous-famille des Cordulines. *ibid.* XIV. 1870—71. p. IV—VII.
- [Renseignements du Professeur Stefanelli sur les *Deilephila euphorbiae* et *esulae*.] in: *Ann. Soc. Ent. Belg.* XIV. 1870—71. p. XXII—XXIII.
- [Notice sur quelques Ascalaphides] *ibid.* XIV. 1870—71. p. XXXII.
- Compte-rendu de l'excursion faite à la Baraque-Michel, du 8 au 11 Juillet 1871. *ibid.* XIV. 1870—71. p. XLIX—LXII.
- Synopsis des Cordulines. in: *Bull. Acad. Sc. Bruxelles.* XXXI. 1871. p. 238—316; 519—565.

- Le Guêpier (*Merops apiaster*) en Belgique. *ibid.* XXXI. 1871. p. 565—567.
- Aperçu statistique sur les Neuroptères Odonates. in: *Trans. Entomol. Soc. London* 1871. p. 409—416.
- [Sur une notice de M. T. H. Briggs relative aux variétés de la *Zygaena trifolii*.] in: *Ann. Soc. Ent. Belg.* XV. 1871—72. p. LVII—LIX.
- Note sur plusieurs Odonates du Madagascar et des îles Mascareignes. in: *Rev. et Mag. de Zool.* XXIII. 1871—72. p. 175—183.
- Sélys-Longchamps, Edmond de et R. Mac Lachlan, Matériaux pour une faune neuroptérologique de l'Asie-Septentrionale. in: *Ann. Soc. Ent. Belg.* XV. 1871—72. p. 25—77.
- On the form of *Zygaena trifolii*. in: *Entomol. Monthl. Mag.* IX. 1872—73. p. 14.
- Note on two new genera of *Psocidae*: *Psyllipsocus* and *Hemipsocus*. in: *Entomol. Monthl. Mag.* IX. 1872—73. p. 145—146.
- Sur la production des Anguilles. in: *Bull. Acad. Sc. Bruxelles.* XXXVI. 1873. p. 757—758.
- Révision des Psocides décrites par Rambur, suivie de la liste des espèces de cette famille observées jusqu'ici en Belgique. in: *Ann. Soc. Ent. Belg.* XVI. 1873. p. 5—9.
- Sur les limites de la Faune Européenne. in: *Ann. Soc. Ent. Belg.* XVI. 1873. p. XXII—XXIX.
- Addition au synopsis des Cordulines. in: *Bull. Acad. Sc. Bruxelles.* XXXVII. 1874. p. 16—34; XLV. 1878. p. 183—222.
- Note on Odonata from Newfoundland, collected in 1874 by Mr. John Milne. in: *Entomol. Monthl. Mag.* XI. 1874—75. p. 241—243.
- Synopsis des Agrionines (suite de la 5^{me} légion: *Agrion*). in: *Bull. Acad. Sc. Bruxelles.* XLI. 1876. p. 247—322; 496—539; 1233—1309; XLII. 1876. p. 490—531; 952—991; XLIII. 1877. p. 97—189. — *Ann. Soc. Ent. Belg.* XIX. 1876. *Compt. rend.* p. XXXV—XXXVII; XLVIII—L.
- Note sur un voyage scientifique fait en Allemagne, en Autriche et en Hongrie en 1876. in: *Ann. Soc. Ent. Belg.* XIX. 1876. C. R. p. LXVI—LXXI.
- Examen des Acridiens reçus de M. Lichtenstein. *ibid.* XX. 1877. C. R. p. X—XII.

- Note sur deux Libellulines du genre *Urothemis*. *ibid.* XXI. 1877. C. R. p. LXIV—LXVI.
- Quatrièmes additions au synopsis des Gomphines. in: Bull. Acad. Sc. Bruxelles. XLVI. 1878. p. 408—471: 658—698.
- Quatrièmes additions au synopsis des Coloptérygines. *ibid.* XLVII. 1879. p. 349—409.
- Révision des Ophiogomphus et descriptions de quatre nouvelles Gomphynes américaines. in: Ann. Soc. Ent. Belg. XXII. 1879. C. R. p. LXII—LXX.
- La sous-famille des Psocines en Angleterre, en Belgique et en Scandinavie. *ibid.* XXII. 1879. C. R. p. CLXIV—CLXVII.
- La classification des oiseaux depuis Linné. In Bull. Acad. Sc. Bruxelles. XLVIII. 1879. p. 729—813.
- Description of new species of *Phyllomacromia* (*Corduliina*) from West Africa, in: Entomol. Monthl. Mag. XVI. 1879 — 80. p. 103—104.
- Lais devillei*, in: Ann. Soc. Ent. Belg. XXIII. 1880. C. R. p. XLIX—LI.
- Neophya* Selys, nouveau genre des Cordulines. *ibid.* XXV. 1881. C. R. p. XV—XVIII.
- Sur la distribution des insectes odonates en Afrique. in: Compt. Rend. Assoc. franç. p. l'avanc. d. sc. 1881. p. 663—669.
- Odonates des Philippines. in: Anales Soc. Hist. Nat. Madrid. XI. 1882. p. 5—34.
- Sur quelques variétés, ou aberrations des *Zygaena* de Belgique. in: Ann. Soc. Ent. Belg. XXVI. 1882. C. R. p. CXIII—CXVI.
- Note sur genre *Gomphomacromia* Brauer. *ibid.* XXVI. 1882. C. R. p. CLXVI—CLXIX.
- Les Odonates de Japon. *ibid.* XXVII. 1883. p. 82—143.
- Synopsis des Aeschnines in: Bull. Acad. Sc. Bruxelles. Sér. V. 1883. p. 712—748.
- Scudder, Sam. L. et S. L., Observations sur l'*Acridium peregrinum* in Soc. entom. Belg. 2. 8. No. 47. p. 12—15.
(Über Vorkommen in Amerika). 1878.
- Sur la distribution des Odonates en Afrique. Extr. (Assoc. franç. av. Sc., Alger.). in: Rev. Sc. Nat. Montpellier (3.) T. I. No. 2. 1881. p. 183—185.
- Les Odonates de Japon. in: Ann. Soc. Entomol. Belg. T. 27. I. P. p. 82—143.
(28 n. sp.). 1881.

- Excursion à l'île Helgoland. in: Bull. Soc. Zool. France, 1882.
³/₄. P. p. 250—279
- Considérations sur le genre Mésange (*Parus*). in: Bull. Soc. Zool. France, T. 9. No. ¹/₂. p. 32—78. 1883.
 (n. subgen. *Sittiparus*, *Peripurus*, *Pandaliparus*).
- Diagnose d'un nouveau *Macrogomphus* (*abnormis* n. sp.). in: Soc. Entomol. Belg. Compt. rend. (3). No. 41. p. 10. 1883.
- Revision des *Diplax* paléarctiques. in: Ann. Soc. Entomol. Belg. T. 28. p. 29—45. 1884.
- Rectification concernant l'*Onychogomphus Genei* Ssl., Compt. rend. (3). No. 66. p. 146—147. 1885.
- Programme d'une revision des Agrionines. in: Soc. entomol. Belg. Compt. rend. (3.). No. 66. p. 141—146. (n. g. *Magapodagrion*, n. s-g. — *Mesagrion*, *Protosticta*). 1885.
- Note sur deux Crustacés Entomostracés de Belgique. in Soc. Entom. Belg. Compt. rend. (3.) No. 85. p. 54—55. 1886.
- Odonates nouveaux (5) de Pékin. in: Soc. Entomol. Belg. Compt. rend. (3.) No. 78. p. 178—185. 1886.
- Odonates recueillis aux îles Loo-Choo par feu M. Pryer. in: Soc. entom. Belg. Compt. rend. (3.) No. 101, p. 48—53. (16 Species). 1887.
- Odour observable in males of *Pieris napi*. in: Entom. Monthly. Mag. Vol. 24. July. p. 40—41. 1887.
- Charles Donckier de Donceel. in: Soc. entom. Belg. Compt. rend. (3.) No. 101, p. 53—55. 1887.
- Remarques sur un ouvrage de H. A. Hagen. [(Sur l'ouvrage de Ignat. de Asso.); liste des Neuroptères, reimprimée]. in: Soc. entom. Belg. Compt. rend. (3.) No. 92. p. 92—93], ibidem, S. 93—94. 1887.
- Sur l'hivernation de deux espèces d'Odonates (*Sympycna fusca* et *Sympetrum scoticum*). in: Soc. entom. Belg. Compt. rend. (3.) No. 97. 1888. p. 27—28.
- Where does *Gonepteryx rhammi* hibernate? in: Entom. Monthly Mag. Vol. 25. Nov. p. 135. 1888.
- Odonates de l'Asie mineure et révision de ceux des autres parties de la faune dite Européenne. in: Ann. Soc. Entom. Belg. T. 31. p. 1—85. (103 sp., 8. n. spec., 5 n. var.). 1888.
- Notice nécrologique sur Eugène Bellier de la Chavignerie. in: Soc. entom. Belg. Compt. rend. (3.) No. 105. p. 91—92. 1888.

- Insect Migrations at Heligoland. in: *The Naturalist* (Yorksh.), 1888. p. 219.
- Revision des poissons d'eau douce de la faune belge. in: *Bull. Ac. Sc. Belg.* (3.). T. 14. No. 12. p. 1021—1097. 1888.
- Odonates de Sumatra comprenant les espèces recueillies à Pulo Nias par M. le Dr. E. Modigliani. Genova, 1889. 8^o (43 p.). in: *Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova*, (2.) Vol. 7. p. 444—484. (75 (5 n.) sp., subg. *Microdiplax*, *Oligoaeschna*). 1889.
- Palaeophlebia*, nouvelle légion de Caloptérygines. Suivi de la description d'une nouvelle Gomphine de Japon: *Tachopteryx Pryeri*. in: *Soc. Entom. Belg. Compt. rend.* (3.) No. 116. p. 153—159. 1889.
- Pronaura*, nouveau genre d'Agriionines de la légion de *Proto-neuras*. in: *Soc. entom. Belg. Comptes rend.* (3.) No. 110. p. 172—175. (1 n. sp.). 1889.
- Catalogue raisonné des Orthoptères et des Neuroptères de Belgique. in: *Ann. Soc. Entom. Belg.* T. 32. p. 103—203. 1889.
- Viaggio di Leonardo Fea in Birmania e regioni vicine. XXXII. Odonates. in: *Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova*. (2.) Vol. 10. (Vol. 30). p. 433—518. 1891.
(88 (20 n.) sp., n. g. aut subg. *Amphithemis*, *Aciagrion*).
- Migration in 2. Internat. Ornith. Kongress, Hauptber. II. Th. p. 177—178 (3 sp.). 1892.
- Additions aux Odonates des Philippines. in: *Anal. Soc. Españ. Hist. Nat.* T. 20. Cuad. 2. p. 209—218. (1 n. sp.). 1892.
- Adrien Maurissen. Notice nécrologique. in: *Ann. Soc. Entom. Belg.* Tom. 36. VIII. p. 389—391. 1893.
- Causeries odonatologiques. in: *Soc. Entom. Belg. Comptes rend.* (4.) 1) No. 8. p. 115—121, — 2) No. 9, p. 157—164, — 3) *Nesobasis* Selys, n. subgen. in: *ibidem*, No. 15, p. 51—57, — 4) les genres *Zyonyx* et *Schizonyx* No. 19, p. 226—232 (5 n. sp.), — 5) No. 23, p. 398—403. (2 n. sp.; n. subgen. *Nesolostes*, *Nesocnemis*, — 6) Les Gomphines d'Afrique. *ibidem*, tom. 36. III. p. 86—107. (33 (5 n.) sp.; n. subg. *Crenigomphus*, *Isomma*). 1890, 1891, — 7) *Ibidem*, T. 38. IV. p. 163—181, — 8) *ibidem*, T. 40. III. p. 78—86; neues genus und 2 n. sp. — Terminologie de la reticulation des ailes. (1896), 9) *ibidem*, sur le groupe de *Urothemis* Brauer. Tom. 41.

III. 68—77 (1897). 2 n. Subsp., — 10) Avec 4 figg. Tom. 41.

XII. p. 427—432. 1) *Neurobasis chinensis* et ses races,

2) *Aeschna Martini* n. 1 sp. (1898.), — 11) 1) Sur le g. *Isomma*

Selys, 2) *Echo uniformis* Selys. 3) *Euphaea Modigliani* Selys,

4) Sur les noms *Euphaea* et *Calopteryx*, ibidem. Tom. 42. VIII.

p. 332—338. (1898).

Sur l'acclimatation de deux espèces de Tétrás en Belgique (*Lagopus scoticus* et *Tetrao urogallus*). in: Bull. Acad. R. Sc. Belg. (3.)

Tom. 25. No. 7, p. 72—83. 1893.

Les progrès de la connaissance des Odonates. Compt. rend.

3. Congr. internat. Zol. Leyde. p. 441—460. (1896).

Le Déclin d'une Faunule, in Bull. Acad. R. Sc. Belg. (3.)

Tom. 34. No. 12, p. 1139—1178. 1897. — Auch apart er-

schienen als: Lecture faite dans la séance publique de la Classe

des sciences de l'Acad. roy. de Belg., le 16. Decembre 1897.

8°. Bruxelles. 1897.

Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

Bericht über die Aprilsitzung 1901.

Verhandelt Berlin, Montag, den 1. April, Abends 8 Uhr im Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92. II.

Anwesend die Herren: Grunack, Reichenow, Ehmcke, von Oertzen, Freese, Matschie, Deditius, Jacobi und Paeske.

Vorsitzender: Herr Reichenow. Schriftf. Herr Matschie.

Von der Verlesung des Berichtes über die März-sitzung wird Abstand genommen, da dieser augenblicklich im Druck sich befindet.

Der Vorsitzende verliest ein Schreiben des Herrn Dr. O. Herman, Leiters der Ungarischen Ornithologischen Centrale an den Präsidenten der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft, in dem der Genugthuung über Begründung der Vogelwarte Rossitten Ausdruck gegeben wird.

Ferner gelangen zwei Briefe zur Kenntniss der Anwesenden, welche die Fortschritte der zoologischen Expedition unserer Mitglieder, Dr. Heinroth im Bismarck-Archipel und O. Neumann in Nordostafrika schildern.